



BUNDESPRÄSIDENTIALAMT

BERLIN, 14. August 2013
Spreeweg 1

Geschäftszeichen: VO-910 21-4-1/10
(bei Zuschriften bitte angeben)

Herrn
Hansjörg Meyer
Hauptstraße 14

91622 Rügland

Sehr geehrter Herr Meyer,

vielen Dank für Ihre Schreiben an Bundespräsident Joachim Gauck, in denen Sie ihn um Unterstützung Ihrer Bemühungen gegen den Fluglärm bitten. Er hatte mich gebeten, Ihrem Anliegen nachzugehen. Eine längere Abwesenheit meinerseits und die Tatsache, dass ich keinen Vertreter habe, hat die Bearbeitung Ihres Briefes vom 3. Juli 2013 verzögert.

Der Bundespräsident weiß, wie sehr der militärische und zivile Flugverkehr mancherorts die Menschen bedrückt und wie sehr sie sich dieser Last oft hilflos ausgesetzt fühlen.

Es gibt häufig einen schwerwiegenden Zielkonflikt zwischen der Gesundheit der Bevölkerung und der notwendigen Einsatzbereitschaft von Luftstreitkräften. Auch wenn er letztlich nicht vollständig zu lösen ist, so müssen doch die verantwortlichen Stellen für eine Linderung innerhalb eines vertretbaren Rahmens sorgen.

Zu einer verantwortungsbewussten Sicherheitspolitik gehört auch der Auftrag der Streitkräfte zur Sicherung unseres Friedens und zum Schutz von Freiheit und Recht. Dies gilt für unsere in Deutschland stationierten verbündeten US-Streitkräfte in gleicher Weise. Dieser Auftrag setzt unter anderem einen entsprechenden Stand der Einsatzbereitschaft - und damit ein Mindestmaß an Ausbildung - voraus. Die Entscheidung zwischen sicherheitspolitisch notwendig und einer möglichen Verringerung der Lärmbelästigung für Bürger ist nicht immer einfach und in der konkreten Situation vor Ort - aus Ihrem persönlichen Empfinden heraus - sicher nicht zufriedenstellend gelöst. Eine Missachtung der Menschenwürde oder gar der Menschenrechte vermag ich jedoch nicht zu erkennen.

Wie Sie in Ihrem Brief bereits feststellen, hat der Bundespräsident kein Regierungsamt und hat im Rahmen der ihm durch die Verfassung übertragenen Aufgaben und Befugnisse keine Möglichkeiten, den für Ihr Anliegen zuständigen Ministerien des Bundes und des

...

Briefanschrift: Bundespräsidialamt 11010 Berlin, Internet: <http://www.bundespraesident.de>
E-Mail: verbindungsoffizier@bpra.bund.de

Telefon: (030) 2000 - 0 Behördennetz: (01888) 500 - 0 (Durchwahl: - 2030)
Telefax: (030) 2000 - 1999 Behördennetz: (01888) 500 - 1999 (Durchwahl: - 1913)

Landes Weisungen zu erteilen, bzw. dort getroffene Entscheidungen aufzuheben oder abzuändern. Seien Sie aber gewiss, dass der Bundespräsident Ihr Anliegen in seinen Gesprächen mit verantwortlichen Politikern in geeigneter Weise berücksichtigt.

Ihre Bitte um einen Besuch in Ansbach habe ich an die zuständige Stelle im Bundespräsidialamt weitergeleitet. Dort wird geprüft, ob sich ein solcher Besuch realisieren lässt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Podzus', with a stylized flourish at the end.

Michael Podzus